



Europäische und städtepartnerschaftliche Aktivitäten der Stadt Ingolstadt im Jahr 2023

- 
-  CARRARA, ITALIEN
 -  FOSHAN, VR CHINA
 -  GRASSE, FRANKREICH
 -  GYÖR, UNGARN
 -  INGOLSTADT, DEUTSCHLAND
 -  KIRKCALDY, SCHOTTLAND
 -  KRAGUJEVAC, SERBIEN
 -  MANISA, TÜRKEI
 -  MOSKAU ZENTRALBEZIRK, RUSSLAND
 -  MURSKA SOBOTA, SLOWENIEN
 -  OPOLE, POLEN

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	2
2. Europäische und internationale Solidarität	3
3. Twinning-Aktivitäten	5
4. Jugendarbeit	18

1. EINFÜHRUNG

Die Stadt Ingolstadt hat im Jahr 2000 für ihre europäischen Aktivitäten und die Gestaltung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen das **Europadiplom** der Parlamentarischen Versammlung des Europarats erhalten. Im Juli 2012 freute sich die Stadt über die Verleihung der **Ehrenfahne** des Europarats. Die Auszeichnung mit der **Ehrenplakette** im Jahr 2015 markierte einen weiteren Höhepunkt der Bewerbung um den Europapreis. Mit diesem Bericht über die europäischen Aktivitäten Ingolstadts im Jahr 2023, mit Schwerpunkt auf den städtepartnerschaftlichen Beziehungen, bewirbt sich die Stadt erneut um den **Europapreis**.

Ingolstadt pflegt **zehn Städtepartnerschaften** und **eine Projektpartnerschaft** mit der Gemeinde Legmoin in Burkina Faso.

Am 27. Februar 2022 kündigte Oberbürgermeister Dr. Scharpf an, in Folge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine die Partnerschaft Ingolstadts mit dem Moskauer Zentralbezirk bis auf Weiteres auf Eis zu legen. Dies bezieht sich auf die offiziellen Kontakte zur politischen Administration.

Zivilgesellschaftliche Verbindungen und Kontakte können aufrecht erhalten bleiben.

Am 15.10.2000 wurde in Grasse von den Bürgermeistern der Städte Carrara, Grasse, Ingolstadt und Opole ein Freundschaftspakt unterzeichnet. Diese vier Städte bilden damit durch ihre gegenseitige partnerschaftliche Verbundenheit ein außergewöhnliches und intensives Partnerschaftsnetz.

Über die Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag ist Ingolstadt im Arbeitskreis „Internationale Angelegenheiten“ und im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) vertreten.

Informationen zu den Ingolstädter Partnerstädten (in Deutsch und weiteren zehn Sprachen), zur Partnerschaftsarbeit, zur Projektpartnerschaft mit Legmoin und zu den Partnerschaften der Stadt über die Heimatverbände können der Website www.ingolstadt.de/partnerstaedte entnommen werden.

Im Verlauf des letzten Jahres wurden 73 Berichte zu den Aktivitäten und den Partnerstädten vom Büro für Internationale Beziehungen in einem Pressespiegel 2023 zusammengefasst.

Auf ein besonderes Jubiläum kann in Ingolstadt dieses Jahr zurückgeschaut werden: Die Städtepartnerschaft zwischen Grasse und Ingolstadt, gegründet im Jahr 1963, besteht seit bereits 60 Jahren. Zu diesen Anlässen wurden zahlreiche Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten durchgeführt, die in diesem Bericht Erwähnung finden.

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des freundschaftlichen Handelns und der Vertiefung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen.

CARRARA – Partnerstadt seit 02.06.1962

KIRKCALDY – Partnerstadt seit 03.09.1962

GRASSE – Partnerstadt seit 07.05.1963

MURSKA SOBOTA – Partnerstadt seit 30.03.1979

ZENTRALBEZIRK MOSKAU – Partnerstadt seit 08.11.1995

MANISA – Partnerstadt seit 30.11.1998

KRAGUJEVAC – Partnerstadt seit 03.07.2003

OPOLE – Partnerstadt seit 04.11.2005

GYŐR – Partnerstadt seit 08.11.2008

FOSHAN – Partnerstadt seit 22.01.2014

2. EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE SOLIDARITÄT

Hilfsaktionen für die Ukraine – Unterstützung von Partnerstadt zu Partnerstadt

Oberbürgermeister Christian Scharpf übergab am **26. Mai 2023** zwei gebrauchte kommunale Fahrzeuge, einen Lkw der Ingolstädter Kommunalbetriebe und einen Pkw der Stadtbus Ingolstadt GmbH, an eine Delegation aus dem ukrainischen Iwano-Frankiwsk unter der Leitung des zweiten Bürgermeisters Viktor Synyshyn.



Jetzt kommen ein Lkw der Kommunalbetriebe mit Winterdienstausstattung und ein VW Golf der Stadtbus Ingolstadt GmbH hinzu. Oberbürgermeister Scharpf sowie die Geschäftsführer der beiden kommunalen Betriebe freuen sich, auf diesem Weg erneut unmittelbare Hilfe leisten zu können und gleichzeitig die Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung zu bekräftigen. „Das ist gelebtes Europa!“, so der OB, „und es ist ein menschliches Europa, das in der Not zusammensteht.“

Iwano-Frankiwsk liegt im Westen der Ukraine, ca. 120 Kilometer südlich von Lviv/Lemberg und pflegt seit mehreren Jahren eine Städtepartnerschaft mit dem polnischen Opole, das wiederum seit 2005 städtepartnerschaftlich mit Ingolstadt verbunden ist.

Iwano-Frankiwsk war bereits drei Mal das Ziel von Lieferungen von Hilfsgütern und Fahrzeugen. Im März, April und November 2022 konnte Ingolstadt Hilfstransporte auf den Weg bringen, zusammengestellt nach dem damals aktuellen Bedarf. Er reichte von Betten, Matratzen und Schlafsäcken, Kleidung, medizinischem Material und Hygieneartikel über verschiedenste Nahrungsmittel, Kochplatten bis hin zu Gegenständen des täglichen Lebens. Bürgermeister Viktor Synyshyn bedankte sich bei der Stadt und den Bürgerinnen und Bürgern Ingolstadts für die Unterstützung, auch für die Unterbringung von Geflüchteten in Ingolstadt und die vielen privaten Initiativen.

Als ein Zeichen der Solidarität und Verbundenheit in besonders schwierigen Zeiten war das Alte Rathaus im Mai 2023 zu Ehren der Besucher in den ukrainischen Farben beflaggt. „Jeden Tag sehen wir in den Medien die Bilder des Krieges“, erklärte Oberbürgermeister Scharpf. „Tod, Leid, Zerstörung – ganz besonders dramatisch erleben wir dies aktuell in der Schlacht um Bachmut. Familien, Kinder, alte Menschen flüchten vor dem Krieg und finden Zuflucht und Schutz, auch bei uns in Deutschland. Es war und ist eine Selbstverständlichkeit, dass auch wir in Ingolstadt vom Krieg geflohene Menschen aufnehmen, ihnen Unterkunft geben und sie versorgen. Aktuell sind bei der Stadt Ingolstadt 1.350 Personen aus der Ukraine registriert.

Groß war dabei die Hilfsbereitschaft auch der Ingolstädter Bevölkerung, die Ukrainerinnen und Ukrainer bei sich aufgenommen haben, Wohnungen zur Verfügung gestellt haben, oder mit Geld- und Sachspenden und ehrenamtlicher Arbeit geholfen haben, Not zu lindern. Doch wir wollen nicht nur bei uns in Ingolstadt helfen, sondern auch vor Ort.“



Übergabe der Fahrzeuge an die Delegation aus Iwano-Frankiwsk auf dem Rathausplatz

Projekt Legmoin/Burkina Faso

Die Partnerstädte Grasse und Ingolstadt engagieren sich seit 2006 für die Errichtung von Trinkwasserbrunnen, dezentraler Photovoltaik und den Ausbau der Bildungsmöglichkeiten in der westafrikanischen Gemeinde Legmoin. Im Jahr 2013 wurde zur Untermauerung der gemeinsamen Ziele eine Projektpartnerschaft zwischen Legmoin, Grasse und Ingolstadt unterzeichnet, in der sich die beiden europäischen Städte zur nachhaltigen solidarischen Hilfestellung für die Gemeinde verpflichten.

Im Jahr 2014 startete ein weiteres Projekt in der Gemeinde, mit Unterstützung durch das Programm NAKOPA (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Im Hauptort Legmoin wurde ein Berufsbildungszentrum (Jugendbildungszentrum **CFJ**, Centre de Formation des Jeunes) neu gebaut und eingerichtet.

Ein 2018 beantragtes neues Projekt – wiederum mit Unterstützung durch NAKOPA – konnte Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen werden: In unmittelbarer Nähe zum Jugendbildungszentrum CFJ wurde ein Frauen-Kunsthandwerkszentrum (**MFF** – Maison de la Formation des Femmes) errichtet, mit dem Ziel, eine Beschäftigungs- und Ausbildungsstätte vor allem für Witwen, ledige und/oder junge Mütter sowie verstoßene oder misshandelte Frauen zu schaffen. Angeschlossen sind Werkstätten, ein Verkaufsgeschäft und eine Kinderbetreuung.

Mit dem Zentrum steht den Mädchen und Frauen eine einzigartige Anlaufstelle zur Verfügung, an der spontane Hilfestellungen geleistet, aber auch mittel- und langfristig berufliche Perspektiven geschaffen werden können. Außerdem werden hier Vorträge, Workshops und Seminare auch zu brisanten Themen, wie Frühehen, Schwangerschaftsverhütung oder Genitalverstümmelung, abgehalten. Damit leistet dieses Frauenbildungsprojekt einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Allgemeinbildung und fördert nicht zuletzt das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft zur Selbstbestimmung unter den traditionell benachteiligten Mädchen und Frauen.

Um künftig Synergieeffekte noch verstärkter nutzen zu können, wurde 2022 zwischen den beiden Zentren CFJ und MFF ein dritter Komplex geplant, unter dem Titel Empfangs- und Unterbringungs-Zentrum **CAR** (Centre d'Accueil et Réfectoire). Hier sollen eine Übernachtungsmöglichkeit für Auszubildende und betreuende Personen mit großer Entfernung zum Wohnort sowie eine Küche mit angeschlossener Kantine entstehen. Außerdem ist ein Erste-Hilfe-Bereich zur medizinischen Erstversorgung vorgesehen. In den Räumen des CAR sollen Workshops und Lehrgänge zum Themenbereich Familienplanung und Hygiene abgehalten werden. Damit würde die Gemeinde im zentral gelegenen Hauptort Legmoin über einen in dieser Form einzigartigen dreiteiligen Gebäudekomplex verfügen, der die bestehende Notlage – vor allem von Mädchen und jungen Frauen – aus der gesamten weiträumig verstreuten Bevölkerung der Gemeinde Legmoin entscheidend lindern kann.

Vertreterinnen und Vertreter der französischen Partnerstadt Grasse und der Gemeinde Legmoin waren Anfang Juni 2022 nach Ingolstadt gereist und besprachen Details der Planung und Antragsstellung bei der Projektstelle NAKOPA mit allen Beteiligten. Nach Genehmigung durch die Engagement Global gGmbH befindet sich das Projekt seit **1. Juli 2023** in der Umsetzung. Die Fertigstellung des Zentrums ist für das erste Quartal 2026 vorgesehen.

▪ Spendeninitiativen für Legmoin/Burkina Faso

Neben diesen Förderprojekten wurden in Ingolstadt auch in 2023 Spendeninitiativen für die Partnergemeinde fortgeführt.

Bei seinem Besuch im Juni 2022 in Ingolstadt schilderte Bezirksrat Dari Somé, Projektverantwortlicher in Legmoin, die dramatische Situation in Legmoin vor dem Ingolstädter Stadtrat. Es drohe eine humanitäre Katastrophe, eine Hungersnot. In Folge eines Staatsbankrotts, eines Militärputschs und islamistischen Terroranschlägen kam es zu unkontrollierbaren Flüchtlingsströmen aus dem Nordosten des Landes in den Süden, unter anderem nach Legmoin, wo in dieser Zeit geschätzt 10.000 Binnenflüchtlinge aufgenommen wurden. Die ansässige Bevölkerung, schon vorher immer am Rande einer Notlage, teilte mit den ankommenden Geflüchteten, was noch vorhanden war, doch die Vorräte waren am Ende. Da der Staat Burkina Faso nicht imstande war zu helfen, war die einzige Hoffnung die Hilfe von außen.

Um in der aktuellen dramatischen Situation zu unterstützen, stellte die Stadt Ingolstadt 20.000 Euro Soforthilfe zur Verfügung. Darüber hinaus wurde zusammen mit Partnern eine große Spendenaktion geplant. Die Stadt Ingolstadt rief im Juli und nochmals im November 2022 alle Ingolstädterinnen und Ingolstädter zur Hilfe auf.

Mithilfe zahlreicher Einzelspenden und Initiativen konnte die Unterstützung für Legmoin im Jahr **2023** fortgeführt und so mehrmals Getreide an die Bevölkerung zur Bekämpfung des Hungers ausgegeben werden.

So durfte Kulturreferent Gabriel Engert am **10. Januar 2023** 1.520 Euro aus der Veranstaltung „Adventsstimmung“ in Irgertsheim sowie 10.000 Euro aus der Bürgerstiftung Ingolstadt entgegennehmen.

Von **13. bis 18. Mai 2023** fand im Kreuztor die Ausstellung „Spontan spritzig frei“ der Künstlerin Lia Steib statt. Der Gesamterlös aller Werke, 5.600 Euro, kam ebenfalls der Gemeinde Legmoin in Burkina Faso zugute.

Im Oktober 2022 veranstalteten Ingrid Schabenberger und Rita Kreitmeier einen Secondhandverkauf. Der Erlös von 10.600 Euro wurde am **20. Juni 2023** übergeben und ging je zur Hälfte an Unicef und an die Stadt Ingolstadt zur Unterstützung der Gemeinde Legmoin in 2023.

Am **19. Dezember 2023** freute sich Kulturreferent Gabriel Engert über einen Scheck in Höhe von 3.500 Euro, dem Erlös aus dem Schülerlauf des Katharinen Gymnasiums Ingolstadt.



Scheckübergabe im Katharinen-Gymnasium

3. TWINNING-AKTIVITÄTEN

Artists in Residence

Seit 2010 bietet die Stadt Ingolstadt Künstlerinnen und Künstlern aus den Partnerstädten die Möglichkeit, von Mai bis September einen künstlerischen Aufenthalt in Ingolstadt zu verbringen. Unterkunft und Atelier stellt der Ingolstädter Geschäftsmann Bernd Arndt in seinem Haus an der Siemensstraße unentgeltlich zur Verfügung, die Stadt Ingolstadt bezuschusst die Verpflegung. Im Jahr **2023** nahmen vier Künstlerinnen aus den Partnerstädten Győr, Kirkcaldy und Kragujevac die Einladung nach Ingolstadt an.

Partnerstädte beim Ingolstädter Bürgerfest

Freundinnen und Freunde aus Győr (Ungarn), Kirkcaldy (Schottland), Kragujevac (Serbien), Murska Sobota (Slowenien) und Opole (Polen) folgten der Einladung nach Ingolstadt zum Bürgerfest am **8. und 9. Juli 2023**. Für die Delegationen aus den Partnerstädten standen neben dem Bürgerfest und dessen Eröffnung auch eine Führung durch das „Quartier G – Alte Gießerei“ mit einer Besichtigung der Baustelle des Museums für Konkrete Kunst und Design sowie ein Austausch mit Ingolstadts Referenten

für Kultur und Bildung, Gabriel Engert, zu künftigen gemeinsamen Projekten an. Außerdem informierte eine Vertreterin des FC Ingolstadt 04 die Vertreterinnen und Vertreter der Partnerstädte über einen möglichen sportlichen Austausch mit dem Verein und der Leiter des derzeit laufenden städtischen Forschungsprojekts „Opfer des Nationalsozialismus in Ingolstadt“ stellte dessen Inhalte vor. Internationales Flair auf das Stadtfest brachten die Stände von Kirkcaldy, Kragujevac und Opole, die ihre touristischen Angebote, wie schon beim Stadtfest 2022, in den Arkaden des Alten Rathauses präsentierten. Nicht fehlen durfte der offizielle Empfang.



Delegationen aus den Partnerstädten beim Empfang im Historischen Sitzungssaal

Besonderes Highlight beim Empfang durch Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf im Historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses war der Auftritt der Folkloregruppe „Abrašević“ aus Kragujevac. Die 13 jungen Tänzerinnen und Tänzer hatten bereits am vorangegangenen Nachmittag bei zwei Auftritten auf Bühnen im Stadtzentrum volkstümliche Tänze präsentiert.



Mitglieder der Gruppe Abrašević bei ihrem Auftritt im Alten Rathaus

Christkindlmarkt Ingolstadt

Seit 2001 bereichern Stände aus den Partnerstädten das Angebot des Christkindlmarkts mit Handwerkskunst und kulinarischen Spezialitäten aus ihrer Region. **Carrara, Grasse** und **Opole** folgten im gesamten Zeitraum, von **22. November bis 22. Dezember 2023**, **Kirkcaldy** ab **22. November** für zwei Wochen der Einladung nach Ingolstadt und sorgten für internationales Flair.



Partnerstadt Carrara



Partnerstadt Grasse



Partnerstadt Opole



Partnerstadt Kirkcaldy

Am Freitag, **1. Dezember 2023**, trat ein Saxophonensemble mit 13 Musikerinnen und Musikern aus der französischen Partnerstadt Grasse auf der Bühne am Theaterplatz auf dem Christkindlmarkt auf. Im Jubiläumsjahr der seit 60 Jahren bestehenden Partnerschaft mit Ingolstadt entsandte die Stadt Grasse das Ensemble, das traditionelle weihnachtliche Stücke und moderne Klassiker darbot.



Saxophonensemble aus Grasse bei seinem Auftritt

Besuch einer Delegation aus Chhatrapati Sambhajinagar (vormals Aurangabad)

Nachdem am 8. April 2022 bereits virtuell eine Absichtserklärung zur Gründung einer Städtepartnerschaft zwischen Chhatrapati Sambhajinagar und Ingolstadt unterzeichnet wurde, stand nun von **24. bis 29. September 2023** der erste persönliche Besuch aus der indischen Metropole auf dem Programm.

Die Delegation, bestehend aus Ganiga Sreekanth, Administrator & Commissioner, Chhatrapati Sambhajinagar Municipal Corporation & CEO, Aurangabad Smart City Development Corporation Ltd. sowie Avinash Deshmukh, City Engineer, Chhatrapati Sambhajinagar Municipal Corporation, wurde am 25. September offiziell von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf sowie von Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrats im Historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses empfangen. Neben einem Besuch bei der Firma Audi AG standen auch ein Austausch mit dem Leiter des städtischen Tiefbauamts, eine Stadtführung sowie ein Besuch des Ingolstädter Herbstvolksfests auf dem Programm. Am 26. September reiste die Delegation gemeinsam mit zwei Vertreterinnen des Referats für Kultur und Bildung nach Hildesheim, um dort an der „4. Partnerschaftskonferenz zwischen deutschen und asiatischen Kommunen“, veranstaltet von der Engagement Global gGmbH, teilzunehmen. In Podiumsgesprächen, Workshops und weiteren Austauschformaten wurde über Stadt-Land-Beziehungen in Zeiten des Klimawandels diskutiert.



Empfang der Delegation aus Chhatrapati Sambhajinagar im Historischen Sitzungssaal

37. Carrara Weinfest

Von **29. Juli bis 15. August 2023** fand in Ingolstadt bereits zum 37. Mal das Carrara-Weinfest, das Festa del Vino, auf dem Ingolstädter Rathausplatz statt. Die Besucher konnten sich täglich mit kulinarischen Spezialitäten und Weinen bei musikalischer Begleitung verwöhnen lassen. Die Städtepartnerschaft feierte 2022 ihr 60-jähriges Bestehen. Das Fest trägt dazu bei, die vielfältigen partnerschaftlichen Bande zu festigen.



Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf und Kulturreferent Gabriel Engert mit Weinfest-Veranstalter Giovanni Frediani und Stadträtin Lara Benfatto aus Carrara

Ingolstädter Delegation beim Festival „con-vivere“ in Carrara

Im Jahr 2023 konnte das Bierfest „Festa della birra“ in Carrara, zu dem traditionell eine Delegation aus Ingolstadt eingeladen war, nicht durchgeführt werden. Die Stadt Carrara freute sich, dennoch zum 18. Interkulturellen Festival „con-vivere“, das in diesem Jahr unter dem Thema „Menschlichkeit“ veranstaltet wurde, von **7. bis 10. September 2023** eine Ingolstädter Delegation mit dem Fraktionsvorsitzenden Christian De Lapuente und mit Stadtrat Klaus Mittermaier, zum persönlichen Austausch in Carrara begrüßen zu können.

Orgelmatinee um Zwölf mit Organistin aus Carrara

Die Orgelmatinee um Zwölf, eine Veranstaltungsreihe des städtischen Kulturamts, wurde am Sonntag, **24. September 2023** in der Asamkirche Maria de Victoria vom italienischen Künstler Roberto Rigo (Trompete) und der italienischen Künstlerin Stefania Mettadelli (Orgel) gestaltet. Stefania Mettadelli, geboren in Carrara, wirkt als organista titolare der Chiesa di San Sebastiano in Massa und ist künstlerische Leiterin der Associazione Musicale Notti di Note.

Stipendien der Stiftung „Dr. Reissmüller“ in Zusammenarbeit mit Carrara

2021 beschlossen die Kuratoriumsmitglieder der Stiftung „Dr. Reissmüller“, ab dem Jahr 2022 jährlich zwei Stipendien an jeweils eine Studierende/einen Studierenden der Accademia di Belle Arti in Carrara und an eine Studierende/einen Studierenden der Akademie der Bildenden Künste in München zu vergeben. Im Rahmen dieses Stipendiums verbrachten zwei Studierende in 2022 jeweils einen vierwöchigen künstlerischen Aufenthalt in der Partnerstadt. Für Anfang 2024 ist erneut eine Kuratoriumssitzung vorgesehen.

Neujahrswünsche von OB Dr. Christian Scharpf an Foshan

Zum Chinesischen Neujahr, zum Beginn des Jahres des Hasen, wurde im **Januar 2023** ein Glückwunschsreiben von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf mit Unterstützung des China Zentrums Bayern in Ingolstadt erstellt und an den Oberbürgermeister der Stadt Foshan übermittelt.

Guangdong Friendship Award

Anfang August 2022 wurde Altoberbürgermeister Dr. Christian Lösel für den „Guangdong Friendship Award“ der chinesischen Provinz Guangdong, in der Ingolstadts Partnerstadt Foshan liegt, nominiert. Dieser Preis wird an ausländische Personen verliehen, die herausragende Beiträge zum Aufbau und zur Pflege freundschaftlicher Beziehungen zwischen chinesischen und ausländischen Städten leisteten. Anfang **Februar 2023** wurde bekanntgegeben, dass Dr. Lösel mit diesem Preis ausgezeichnet wird.

Wirtschaftsdelegation aus Foshan in Ingolstadt

Erstmals seit 2019 wurde am **20. Februar 2023** eine Delegation aus der Partnerstadt Foshan von Bürgermeisterin Petra Kleine und Wirtschaftsreferent Prof. Dr. Georg Rosenfeld in Ingolstadt offiziell empfangen. Im Fokus des Besuchs stand der Austausch mit lokalen Vertretern der Wirtschaft. Die Delegation informierte sich über das Güterverkehrszentrum, besuchte den IN-Campus und den Ausstellungsgarten der Stadt Foshan im Piuspark und tauschte sich intensiv zu aktuellen Zukunftsthemen aus.



*Delegation aus Foshan
beim Empfang
im Historischen
Sitzungssaal*

7. Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“

Von **31. Mai bis 2. Juni 2023** fand der 7. Runde Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“ in Frankfurt am Main statt. Von Seiten Ingolstadts tauschte sich eine Vertreterin des Referates für Kultur und Bildung mit Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen aus ganz Deutschland zu den Erfahrungen ihrer kommunalen Partnerschaften mit chinesischen Städten aus.

Vorbereitender Delegationsbesuch aus Changchun

Zur Vorbereitung des geplanten Besuchs des Oberbürgermeisters aus Changchun war am **18. Juni 2023** eine Delegation unter der Leitung des stellvertretenden Bürgermeisters Xian ZHAO in Ingolstadt und wurde vom China Zentrum Bayern empfangen. Bei einem Besuch des FC Ingolstadt 04 besprach sich der Sportamtsleiter aus Changchun intensiv mit den Verantwortlichen vor Ort.

Delegationsbesuch aus Changchun

Die erste offizielle, hochrangige Delegation aus der Stadt Changchun unter der Leitung von Enhui ZHANG, Mitglied des ständigen Ausschusses des Provinzkomitees der KPC Jilin Provinz und Sekretär des kommunalen Komitees, besuchte am **14. September 2023** die Stadt Ingolstadt. Oberbürgermeister Dr. Scharpf und Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll empfingen die Delegation im Historischen Sitzungssaal. Vertreterinnen und Vertreter der beiden Städte tauschten sich im Wirtschafts-, Kultur- und Sportbereich aus.

Delegationsreise nach Changchun und Foshan

Im Vorfeld der Delegationsreise begleitete das China Zentrum Bayern Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen aus der Region 10 und nahm von **17. bis 23. Oktober 2023** am 7. Deutsch-Chinesischen Automobilkongress in Changchun, Zhengzhou und Jiaying teil.

Von **30. Oktober bis 5. November 2023** reiste eine Ingolstädter Delegation unter der Leitung von Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll nach China. Als Delegationsmitglieder nahmen Wirtschaftsreferent Prof. Dr. Georg Rosenfeld, Stadträtin Brigitte Mader, Christina Diederichs, Leitung Referatsverwaltung im Referat für Kultur und Bildung, Hannes Schleeh, Geschäftsführer des EGZ Ingolstadt, Chang-Hua Reichert, Prokuristin des EGZ, gemeinsam mit Manuel Schäfer und Martin Giermeier vom FC Ingolstadt 04, teil.

Erste Station war die Stadt Changchun. Schwerpunkte waren hier die Intensivierung der Zusammenarbeit im Fußballbereich sowie der wirtschaftliche Austausch, unterstützt durch Besuche ortsansässiger Firmen. Die Automobilentwicklungszone Changchun und das China Zentrum Bayern unterzeichneten außerdem eine gemeinsame Absichtserklärung für ein Partnerzentrum.

Im Anschluss wurden beim Besuch der Delegation in der Partnerstadt Foshan die Kontakte zum Fußballverein der Stadt gepflegt. Besuche des VW-AUDI-Werks (assoziiertes Unternehmen FAW China), des Izumi Global Innovation Centers, des He Art Museums und der Shunde No.1 Middle School standen auf dem Programm. Zum Abschluss der Reise wurde das Herbstfest der Stadt Foshan mit seiner Parade besucht.

9. Bayerischer China Tag in Ingolstadt

Am **21. November 2023** fand der 9. Bayerische China Tag im Lechner Museum in Ingolstadt statt. Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll, Vertreterinnen und Vertretern des China Zentrum Bayern sowie aus Politik und Wirtschaft aus Nanjing (China) und aus Ingolstadt tauschten sich zum Thema „Zukunft der Zusammenarbeit in der Digitalisierung“ aus.

Besuch des ehemaligen Bürgermeisters aus Grasse

Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf empfing am **29. Juni 2023** den früheren Bürgermeister der französischen Partnerstadt Grasse, Jean-Pierre Leleux, im Alten Rathaus. Im Rahmen des Besuchs in

Ingolstadt führt Historiker Dr. Gerd Treffer ein Interview mit Leleux für das Zeitzeugenprojekt des Stadtarchivs zur Entstehung und der Geschichte der Städtepartnerschaft mit Grasse.

Bereits im Alter von 17 Jahren war Leleux erstmals bei einem Jugendaustausch in Ingolstadt. Er hat die 60-jährige Städtepartnerschaft (ab 1963) aktiv mitgestaltet, seit 1983 als Stadtrat, später als städtischer Referent und seit 1995 als Bürgermeister. Von 2008 bis 2020 war er Senator der Republik Frankreich. Auf seine Initiative hin hat Ingolstadt 2005 eine Städtepartnerschaft mit dem polnischen Opole geschlossen, mit dem Grasse bereits seit den 1960ern verbunden ist. Auf seine Anregung hin engagieren sich Grasse und Ingolstadt seit 2006 in einer humanitären Aktion für die Gemeinde Legmoin in Burkina Faso. Leleux wurde 2009 mit der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Ingolstadt ausgezeichnet.

60 Jahre Städtepartnerschaft und Bierfest in Grasse

Zum 60. Jahrestag der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrags am **7. Mai 2023** wandte sich Oberbürgermeister Dr. Scharpf in einem offiziellen Schreiben an seinen französischen Amtskollegen und bekräftigte die freundschaftliche Zusammenarbeit der beiden Städte.

Von **7. bis 10. September 2023** reiste eine Ingolstädter Delegation nach Grasse. Zum Besuchsprogramm von Kulturreferent Gabriel Engert, Altbürgermeister Albert Wittmann und Fraktionsvorsitzender Hans Stachel gehörten anlässlich des Jubiläumsjahrs der Partnerschaft der beiden Städte die feierliche Erneuerung des Partnerschaftsversprechens und die Enthüllung einer Gedenktafel auf der „Place Ingolstadt“. Dabei wurde deutlich, wie intensiv die langjährige Partnerschaft von beiden Städten gepflegt wird, wie viele gemeinsame Projekte und Austauschmaßnahmen durchgeführt wurden und in Zukunft durchgeführt werden sollen.



Enthüllung der Gedenktafel auf der „Place Ingolstadt“ mit Bürgermeister Jérôme Viaud (4. v.l.) und ehem. Bürgermeister Jean-Pierre Leleux (2. v.l.)

Zeitgleich standen in Grasse, bekannt als „Welthauptstadt des Parfüms“, wieder bayerisches Bier und Lebensart im Mittelpunkt. So hieß es „Ozapft is“ am Donnerstag, **7. September**, als das „Fête de la Bière“ von Bürgermeister Jérôme Viaud und Gabriel Engert mit dem traditionellen Anstich eröffnet wurde. Auf dem Place du Cours Honoré Cresp, im Herzen der Stadt, konnten die Gäste Spezialitäten der Ingolstädter Brauerei Herrnbräu genießen. Für beste Unterhaltung und Stimmung im Festzelt sorgten die von den Ingolstädtern mitgebrachten „Amperland Musikanten“. Gerne unterstützte die Stadt Ingolstadt das Bierfest in Grasse, das einen gelungenen Beitrag zu der langjährigen und lebendigen Freundschaft der beiden Städte leistet und wieder großen Anklang bei den Gästen gefunden hat.

Grasse und Győr beim Triathlon in Ingolstadt

Der Einladung der Stadt Ingolstadt, am Ingolstädter Triathlon am 21. Mai 2023 teilzunehmen, folgten von **19. bis 22. Mai 2023** vier Sportlerinnen und Sportler aus den Partnerstädten Grasse und Győr, die

sich in der Kategorie Mitteldistanz im Schwimmen, Radfahren und Laufen bewiesen. Jérémy Beaudi aus Grasse konnte in der Wertung der Männer den 5. Platz belegen, Céline Bousrez, ebenfalls aus Grasse, erreichte in der Wertung der Damen Platz 8.



Gruppenfoto nach erfolgreichem Abschluss des Triathlons

Kooperation mit Kindergarten in Győr

Am **11. Dezember 2023** hospitierte Philipp Lenhardt, stellvertretender Schulleiter der Berufsfachschule für Kinderpflege der GGSD in Ingolstadt, am Audi Hungaria Kindergarten in Győr/Ungarn und besuchte tags darauf die pädagogische Fakultät der Universität Sopron. Dieser Besuch diente als Vorbereitung eines Aufenthalts zweier Schülerinnen aus Ingolstadt im Rahmen von Erasmus + im kommenden Jahr.

Stadtmodell als Jubiläumsgeschenk für Kirkcaldy

Seit dem **23. Juni 2023** ist die Ingolstädter Altstadt auch in Schottland zu finden. Auf dem Rathausplatz von Kirkcaldy wurde ein Bronzemodell enthüllt. Der Abguss des Stadtmodells von Jakob Sandtner aus dem 16. Jahrhundert ist das Geschenk der Stadt Ingolstadt an Kirkcaldy zum 60-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft. Aus diesem Anlass reisten Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf, Kulturreferent Gabriel Engert und eine Stadtratsdelegation nach Schottland.

Im September 1962 wurde die Partnerschaftsurkunde im Town House von Kirkcaldy von den damaligen Bürgermeistern James W.M. Gourlay und Josef Listl unterschrieben. Es war nach Carrara die zweite internationale Städtepartnerschaft für Ingolstadt, wie sie vielerorts entstanden, um nach dem zweiten Weltkrieg die Beziehungen innerhalb Europas zu verbessern.

Bei einem Empfang lobten Provost Jim Leishman und Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf die langjährigen Verbindungen. „Es ist beeindruckend, wie sich die Städtepartnerschaft entwickelt hat und wie lebhaft sie auch nach 60 Jahren ist, auf vielfältigen Ebenen und oft getragen von jahrelangen persönlichen Freundschaften“, so Dr. Scharpf.

Kulturreferent Gabriel Engert: „Vor allem der Jugendaustausch spielt für uns eine wichtige Rolle, um die Partnerschaft in die Zukunft zu tragen. Deshalb unterstützt die Stadt den Jugendaustausch in besonderem Maße.“

Die Aktivitäten waren und sind facettenreich: Schüleraustausche, Jugendbegegnungen zwischen Stadtjugendring und YMCA, der Kontakt von Sportvereinen im Bereich von Golf und Fußball, Begegnungen zwischen kirchlichen Gruppen oder zwischen den Rotariern. Eine besondere Rolle spielen dabei die beiden Freundschaftsvereine KIA und Finky, die sich auf Ebene der Bürgerinnen und Bürger engagieren.

Zeitgleich mit dem Jubiläumsbesuch im Juni 2023 waren auch sechs Schülerinnen und Schüler der Ingolstädter Fachoberschule zu einem zweiwöchigen Praktikum in Kirkcaldy. Sie durften dabei in der

Verwaltung und verschiedenen Unternehmen die schottische Arbeitswelt und Strukturen der Gemeindeverwaltung kennenlernen.

Neben dem Empfang zum 60-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft standen für die Ingolstädter Delegation Gespräche über zukünftige Austauschmaßnahmen auf dem Programm ebenso wie eine Führung auf den Spuren von Adam Smith. Der Philosoph gilt als Vordenker der Marktwirtschaft und wurde vor 300 Jahren in Kirkcaldy geboren.



Provost Jim Leishman und Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf (beide Mitte) bei der Enthüllung des Sandtner-Modells

Trainees in den Ingolstädter Partnerstädten **Kirkcaldy** und **Opole**

Im Jahr **2023** konnten drei Trainees der Stadt Ingolstadt in der Verwaltung einer Partnerstadt hospitieren:

Partnerstadt	Zeitraum
Kirkcaldy	06.03.2023 - 24.03.2023
Opole	15.05.2023 - 07.06.2023
Opole	14.08.2023 - 24.08.2023

Die drei Trainees über die Highlights ihrer Auslandsaufenthalte:

„Im Rahmen der Auslandshospitalation des Traineeprogramms durfte ich drei Wochen in der Ingolstädter Partnerstadt **Kirkcaldy** arbeiten. Mein Einsatzgebiet war innerhalb des Teams rund um MSP David Torrance (MSP = Mitglied des schottischen Parlaments). Ich hatte die Möglichkeit an Parlamentssitzungen, Bürgersprechstunden und Ratsversammlungen teilzunehmen sowie David Torrances Team in jeglichen Angelegenheiten zu unterstützen. Am meisten beeindruckt hat mich die Arbeit im Schottischen Parlament. Das Parlamentsgebäude in der schottischen Hauptstadt Edinburgh ist schon beim Betreten aufgrund der dazugehörigen Sicherheitskontrolle ein Erlebnis. Außerdem hat mich das Team von David Torrance beeindruckt. Sie haben täglich mit aufgewühlten und besorgten Bürgern zu tun, nehmen das Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auf und überlegen gemeinsam welche Institution (z.B. Gesundheits-, Bau oder Bürgeramt) in den spezifischen Fällen kontaktiert werden könnte, um den Bürgerinnen und Bürgern zu helfen. Insgesamt konnte ich durch vielfältigste Aufgaben, Herausforderungen und kulturellen Unterschiede wertvolle Erfahrungen für meinen beruflichen und privaten Alltag sammeln, wofür ich sehr dankbar bin.“

„Während meiner Zeit in **Opole** war ich im CUP (Zentrum für öffentlichen Dienst) eingesetzt und dort speziell in einer Abteilung, die mit unserem Bürgeramt vergleichbar ist. Meine Hauptaufgabe bestand darin, die Website der Stadt weiter ins Deutsche zu übersetzen. Opole hatte hier bereits einen Teil des Internetauftritts übersetzt, um aktiv auch deutsche Touristen anzusprechen. Hierbei beschäftigte ich mich größtenteils mit Artikeln zur Historie von Opole. Ich hatte mich damals für eine

Auslandshospitation entschieden, da ich mich ganz nach unserem Traineeemotto „Persönlich entfalten und gemeinsam entwickeln“ neuen Herausforderungen stellen und aus meiner Komfortzone herauswagen wollte und ich würde behaupten dies ist mir gelungen. Wer die Möglichkeit auf so eine einmalige Chance hat, dem kann ich nur raten, diese zu ergreifen. Ich freue mich sehr, dass ich die Möglichkeit wahrgenommen habe und werde diese Zeit noch lange in Erinnerung behalten.“

„Während meines Aufenthaltes in der Partnerstadt **Opole** habe ich einen Einblick in die Aufgaben der Bereiche Stadtplanungsamt und Fakultät für Stadtplanung, Architektur und Bauwesen bekommen. Trotz der Sprachbarriere wurde ich von Anfang an eingebunden und konnte die Kolleginnen und Kollegen unterstützen. Ein Highlight war für mich der Besuch des Schloss Moschen im Rahmen eines Partnerstädteetreffens. Auch die Städte Breslau und Krakau habe ich am Wochenende besucht.

In einigen Bereichen hat mich die Fortschrittlichkeit Polens sehr überrascht:

- Die Eröffnung eines neu gebauten Dienstleistungszentrums am Rand von Opole stand kurz bevor
- Die Stadt hat ein Gradierwerk mit Park zur Erholung für die Bürger gebaut
- Essen wird im Stadtgebiet per Roboter geliefert“

Austausch mit der Deutschen Botschaft in Serbien

Am **16. Februar 2023** tauschte sich das Referat für Kultur und Bildung in einer Videokonferenz mit der Deutschen Botschaft in Belgrad über die Zusammenarbeit zwischen Ingolstadt und **Kragujevac** aus.

Stadtfest in Kragujevac

Von **4. bis 7. Mai 2023** war die jährliche Teilnahme einer Ingolstädter Delegation an den Feierlichkeiten zum Stadttag in Kragujevac geplant. Aufgrund eines Amoklaufs in einer Schule in Belgrad und der daraufhin ausgerufenen dreitägigen Staatstrauer wurden die Festivitäten von Seiten Kragujevac kurzfristig abgesagt.

Jubiläumsausstellung mit Kragujevac

Am Donnerstag, **26. Oktober 2023**, wurde in der Städtischen Galerie im Theater die Gemeinschaftsausstellung von Künstlerinnen und Künstlern aus Kragujevac und aus Ingolstadt unter dem Titel „The Art Now – 20 Jahre Freundschaft zwischen Kragujevac und Ingolstadt“ anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft durch Kulturreferent Gabriel Engert und seinen serbischen Amtskollegen Miljan Bjeletić eröffnet.

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern Nord & Ingolstadt e.V. (BBK) unterhält seit 2004 Kontakte nach Kragujevac und unterstützt auch die diesjährige Jubiläumsausstellung. Künstlerinnen und Künstler des BBK stellten zusammen mit Kunstschaaffenden aus Kragujevac eine abwechslungsreiche und äußerst sehenswerte Ausstellung zusammen.



Im Juni feierte die Ausstellung bereits im Nationalmuseum von Šumadija in Kragujevac Premiere und konnte nun auch in Ingolstadt besichtigt werden.

Der künstlerische Austausch zwischen Ingolstadt und Kragujevac hat bereits Tradition und ist fester Bestandteil in der Kulturarbeit der beiden Städte. Eine Ausstellung mit den beim Internationalen Wettbewerb „Salon der Antikriegskarikaturen“ in Kragujevac nominierten Werken wird alle zwei Jahre, zuletzt in 2022, in Ingolstadt gezeigt.

Gedenktag „21. Oktober“ in Kragujevac

Zur Erinnerung an das Massaker von Šumarice am 21. Oktober 1941 begeht Kragujevac jedes Jahr den Gedenktag „**21. Oktober**“. Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll folgte 2023 der Einladung nach Kragujevac.

Im Rahmen der Gedenkfeierlichkeiten veranstaltet die Stadt Kragujevac alle zwei Jahre den internationalen Wettbewerb „Antikriegskarikaturen“. Seit 2005 wird dabei unter anderem der „Preis der Stadt Ingolstadt“ verliehen. Beim 20. Salon der Antikriegskarikaturen im Memorial Museum „21. Oktober“ erhielt der diesjährige Preisträger Jovo Škomac aus Serbien eine Urkunde und das Preisgeld der Stadt Ingolstadt in Höhe von 750 Euro. Beim Wettbewerb wurden 1.008 Kunstwerke von 427 Karikaturistinnen und Karikaturisten aus 47 Ländern eingereicht. Die Teilnehmenden kamen aus den Partnerstädten Kragujevacs und aus Städten, die wie Kragujevac der „International Association of Courier-of-Peace Cities“ angehören. Diese Organisation vergibt auch den Hauptpreis.

Am Vorabend des 21. Oktober fand die Veranstaltung „WAKE“ im Museum „21. Oktober“ statt, zu der ein Quartett des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt angereist war und dort verschiedene Stücken, u.a. von Mozart und Bach, darbot.

Volkstanzfestival mit Beteiligung aus Kragujevac

Am **21. Oktober 2023** veranstaltete der Serbische Kulturverein Ingolstadt e. V. ein Volkstanzfestival im Stadttheater. Unter anderem trat dort das Ensemble Svetozar Markovic vom Studentenkulturzentrum aus Kragujevac auf, dessen Besuch durch die Stadt Ingolstadt bezuschusst wurde. Auf Einladung des Vereins nahm Christina Diederichs vom Kulturreferat an der Veranstaltung teil.

25 Jahre Städtepartnerschaft mit Manisa

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Manisa und Ingolstadt am **30. November 2023** bedankte sich Oberbürgermeister Dr. Scharpf in einem offiziellen Schreiben für die langjährige Zusammenarbeit und die gemeinsam umgesetzten Projekte und gab einen Ausblick auf künftige Vorhaben.

Besuch des Bürgermeisters aus Murska Sobota

Der neue Bürgermeister der Partnerstadt Murska Sobota, Damjan Anželj, im Amt seit Dezember 2022, folgte der Einladung des Ingolstädter Kulturvereins Lastovka zur Feier des slowenischen Kulturtags in Ingolstadt am **4. März 2023** und traf sich mit Oberbürgermeister Dr. Scharpf. Dazu wurde folgender Social Media Beitrag veröffentlicht: „Herzlich willkommen lieber Damjan Anželj in Ingolstadt! Seit 44 Jahren verbindet unsere beiden Städte ein freundschaftliches Band. Gemeinsam mit Kulturreferent Gabriel Engert und Christina Diederichs haben wir uns über die künftige Ausrichtung der Städtepartnerschaft, geplante Aktivitäten und über Themen unterhalten, die uns in beiden Städten beschäftigen. Vielen Dank für diesen Austausch!“



Treffen der Delegation aus Murska Sobota, Bürgermeister Damjan Anželj (2. v.l.), mit Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf und Kulturreferent Gabriel Engert

Künstlerische Zusammenarbeit mit Murska Sobota

Fester Bestandteil der Kulturarbeit von Ingolstadt und Murska Sobota ist seit langem der Austausch von Ausstellungen. Im jährlichen Wechsel präsentieren Kunstschaaffende ihre Werke in der Städtischen Galerie im Theater in Ingolstadt und in der Galerija Murska Sobota. Aufgrund der Verschiebung der Ausstellung der Ingolstädter Künstlerinnen und Künstler in Murska Sobota aus dem Jahr 2020 wurden im Jahr 2021 zwei Ausstellungen präsentiert, ebenso im Jahr 2023.

Die Städtische Galerie im Theater präsentierte von **6. bis 30. April 2023** die Ausstellung „Endre Gontér: Pannonische Metamorphosen“ der Partnerstadt Murska Sobota. Die Ausstellung wurde am Donnerstag, 6. April, eröffnet und konnte bis zum 30. April besichtigt werden.

In der Galerija Murska Sobota wurde eine Werkschau fotografischer Arbeiten des Ingolstädter Künstlers Hubert Klotzeck von **14. April bis 25. Mai 2023** gezeigt. Schwerpunktmäßig werden die Serien „Clouds“, „Non-Places“, „Chronologie Rost“ sowie Arbeiten zum Thema Steinbruch gezeigt. Kulturreferent Gabriel Engert eröffnete die Ausstellung zusammen mit dem Bürgermeister von Murska Sobota, Damjan Anželj, und im Beisein von Hubert Klotzeck.



Ausstellungseröffnung in Murska Sobota durch Bürgermeister Damjan Anželj und Kulturreferent Gabriel Engert (v.l.)

Austauschreise der Simon-Mayr-Sing und Musikschule nach Murska Sobota

Schulleiterin Brigitte Pinggéra, stellvertretender Schulleiter Alexander Fuchs und die Fachbereichsleiterin für elementare Musikpädagogik, Sibille Senner-Riedmeyer, führen zusammen mit sieben Schülerinnen und Schülern am **12. Mai 2023** in die Partnerstadt Murska Sobota. Die Gruppe wurde von der Leiterin der Partnermusikschule „Glasbena šola“, Erna Lukać, und den aufnehmenden Gastfamilien empfangen.

Beim gemeinschaftlichen Konzert im Konzertsaal der Musikschule war auch Aleksander Jevšek, Minister für Zusammenhalt und regionale Entwicklung, zu Gast. In seiner Ansprache an das Publikum und an die Gäste aus Ingolstadt lobte er die herausragende Qualität der verschiedenen musikalischen Beiträge.

„Die Herzlichkeit und Gastfreundschaft, mit der wir Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, beweist, dass das Kennenlernen anderer Menschen und Länder in unserer Gesellschaft wichtig und bereichernd ist. Vor allem durch Partnerschaften und Konzertreisen wird dieses Kennenlernen gerade für junge Menschen auch erlebbar und zu einer wertvollen Erfahrung“, merkte der stellvertretende Schulleiter Alexander Fuchs an. Das gegenseitige Interesse war groß und die freundschaftlichen Kontakte konnten weiter vertieft werden.

Stadttag in Murska Sobota

Jedes Jahr feiert Murska Sobota seinen Stadttag mit einer feierlichen Sitzung des Stadtrats und einem kulturellen Programm. Der Einladung an die Partnerstädte von Murska Sobota zu dieser Veranstaltung folgte eine Ingolstädter Delegation mit den Stadträten Dr. Manfred Schuhmann, Raimund Köstler und Thomas Deiser sowie Christina Diederichs, Referat für Kultur und Bildung, von **14. bis 16. Juli 2023**. Neben der Teilnahme an den offiziellen Feierlichkeiten standen unter anderem eine Besichtigung des Regionalpromotionszentrums EXPANO sowie Gespräche zu künftigen gemeinsamen Projekten der beiden Städte auf dem Programm.

Gala „United with Ukraine“ in Opole

Von **16. bis 18. Februar 2023** folgten Dr. Robert Frank, Leiter der Stadtbus Ingolstadt GmbH, sowie Christoph Göbel, Werkstattleiter, der Einladung der Partnerstadt Opole, an der dortigen Veranstaltung „United with Ukraine“ teilzunehmen. Die Stadt Opole bedankte sich im Rahmen dieser Gala bei den Bürgerinnen und Bürgern von Opole, bei Unternehmen und Institutionen und auch bei ihren Partnerstädten, unter anderem Carrara, Grasse und Ingolstadt, für die Unterstützung von Geflüchteten sowie für die Organisation von Hilfslieferungen nach Iwano-Frankiwsk.

60. Landesfestival des Polnischen Lieds und Ehrung für Kulturreferent in Opole

Von **9. bis 11. Juni 2023** nahm eine Ingolstädter Delegation, bestehend aus Kulturreferent Gabriel Engert, dem Fraktionsvorsitzenden Christian de Lapuente und Christina Diederichs vom Kulturreferat, die Einladung zum 60. Landesfestival des Polnischen Lieds, einem der ältesten und berühmtesten polnischen Festivals in der Partnerstadt Opole, an. Opole gilt auch als „Hauptstadt des polnischen Liedes“.

Die Delegation informierte sich über verschiedene städtische Einrichtungen und tauschte sich mit den polnischen Kolleginnen und Kollegen aus. Bei einem Konzertabend im Amphitheater der Stadt zeigten sich die Vertreterinnen und Vertreter aus Ingolstadt außerdem begeistert über das vielfältige künstlerische Programm.

Als Höhepunkt des Besuchs wurde Gabriel Engert von Stadtpräsident Arkadiusz Wisniewski die Plakette für „Verdienste um die Stadt Opole“ überreicht. Mit dieser Ehrung wurden seine langjährige Tätigkeit im Bereich der Städtepartnerschaft und sein Einsatz für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen beiden Städten, insbesondere im kulturellen Bereich, gewürdigt.

Magdalena Matyjaszek, Abteilungsleiterin für Kultur, Tourismus und Internationale Zusammenarbeit, sagte in ihrer Laudatio: „Innerhalb von fast 20 Jahren seit der Vertragsunterzeichnung mit Opole hat Gabriel Engert viele Projekte unterstützt und initiiert. Er fördert und wirbt für Polen und Opole und unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Kindern und Jugendlichen, Kunstschaffenden, Vertreterinnen und Vertretern der Städte, Bürgerinnen und Bürgern. Die Stadt Opole konnte und kann immer auf die Hilfe von Gabriel Engert bei der Vertiefung der Partnerschaft mit Ingolstadt zählen.“

Kulturreferent Engert über die Ehrung: „Mit Opole verbindet uns in Ingolstadt eine sehr enge und herzliche Freundschaft. Ich freue mich sehr, dass ich seit vielen Jahren diese Partnerschaft mitgestalten darf und wünsche unseren beiden Städten auch weiterhin eine so herzliche Zusammenarbeit und intensiven Austausch.“



*Stadtpräsident Arkadiusz Wisniewski
mit Kulturreferent Gabriel Engert*

31. Nationales Puppentheaterfestival in Opole

Von **18. bis 20. Oktober 2023** folgte der Intendant des Stadttheaters Ingolstadt, Knut Weber, der Einladung aus der Partnerstadt Opole, das dortige Polnische Puppentheaterfestival zu besuchen. Neben Besuchen der Vorführungen des Theaters standen auch Austausch mit Krystian Kobyłka, dem Direktor des Schauspiel- und Puppentheaters in Opole, auf dem Programm. Für 2024 ist die Teilnahme des Puppentheaters an den Bayerischen Theatertagen in Ingolstadt geplant.

Onlinekonferenzen

Das Büro für Internationale Beziehungen nahm im Jahr **2023** auch an virtuellen Angeboten und Präsenzterminen der Engagement Global gGmbH und des Büros des Freistaats Bayern im Vereinigten Königreich zum Austausch über die Partnerschaftsarbeit teil.

4. JUGENDARBEIT

Die Ingolstädter Schulen freuten sich auf die Wiederaufnahme der Austauschreisen und der persönlichen Begegnungen im Jahr **2023**, die im Rahmen der Richtlinien für die Förderung von internationalen Jugendbegegnungen von der Stadt Ingolstadt bezuschusst werden. Bis dato pflegen elf Ingolstädter Schulen insgesamt 27 Partnerschaften mit Schulen in den Partnerstädten.

Neu geschlossen wurde im Jahr 2023 eine Schulpartnerschaft zwischen dem Katharinen Gymnasium Ingolstadt und dem Gymnasium Murska Sobota.

Nachfolgend eine Übersicht zu den Begegnungen im Rahmen des Jugendaustausches in 2023:

	Fahrt nach	Besuch aus
Apian-Gymnasium	Kirkcaldy	Kirkcaldy
Christoph-Scheiner-Gymnasium	Grasse	Grasse
FOS-BOS	Grasse	Grasse
	Opole	Opole
Katharinen Gymnasium	Carrara (zwei Mal)	Carrara
	Foshan	Foshan
	Győr	
	Kragujevac	
	Murska Sobota	Murska Sobota
Serbischer Kulturverein		Kragujevac

Jugendtheaterprojekt in Ingolstadt

Seit dem Jahr 2006 veranstaltet die „Stiftung Jugend fragt e.V.“ in Kooperation mit der Stadt Ingolstadt den „Jugendkultursommer“. Mit Jugendlichen verschiedener Bildungseinrichtungen wurden Theaterprojekte mit der Zielsetzung Integration, Inklusion, Förderung der persönlichen Entwicklung und Stärkung des europäischen Gedankens verwirklicht. Seit 2010 nehmen Jugendliche aus den Partnerstädten an dem Projekt teil, das regelmäßig von „Jugend für Europa (Deutsche Agentur für das EU-Programm Erasmus+)“ gefördert wird.

In den vergangenen Jahren erarbeiteten jeweils rund 80 Jugendliche unter Beteiligung von Jugendlichen aus Carrara, Győr, Kragujevac, Murska Sobota und Opole Aufführungen. Bei den Vorstellungen im Stadttheater Ingolstadt waren regelmäßig auch offizielle Delegationen aus den Partnerstädten zu Gast. Zum Abschluss stand jeweils eine Gastspielreise in eine Partnerstadt auf dem Programm (www.jugendkultursommer.de).

Im Jahr 2023 nahmen insgesamt 33 Jugendliche aus den Partnerstädten **Carrara, Győr, Kragujevac, Murska Sobota** und **Opole** am Theaterprojekt mit dem Motto „Meet – Greet – Dance - Repeat.“ teil. Die Premiere fand am **19. Juli 2023** im Festsaal des Ingolstädter Stadttheaters statt.

Die Delegationen, die anlässlich des Bürgerfests nach Ingolstadt reisten, freuten sich über eine Begegnung mit den Jugendlichen aus ihren oder anderen Städten, als sie am **7. Juli 2023** die Proben in der „Fronte 79“ besuchten.

Empfang von Sprachstudierenden aus Kragujevac

Am **24. Juli 2023** begrüßte Christina Diederichs, Leiterin der Referats- und Kulturverwaltung des Referats für Kultur und Bildung, im Historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses eine Gruppe von acht Sprachstudierenden in Begleitung ihrer Professorin aus der serbischen Partnerstadt Kragujevac. Seit 2004 reisen Studierende der Germanischen Fakultät der Universität Kragujevac nach Ingolstadt, um hier einen Sprachkurs an der Volkshochschule zu absolvieren und Kultur sowie Land und Leute kennenzulernen.

Bis 6. August 2023 standen eine Stadtführung und ein Tagesausflug nach München ebenso auf dem Programm wie der Besuch an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, bei dem die Studierenden an den Deutschkursen der KU Summer School teilnahmen.



Empfang der Sprachstudierenden und ihrer Professorin im Historischen Sitzungssaal

Empfang für KU Summerschool 2023

Am Donnerstag, **3. August 2023**, empfing Kulturreferent Gabriel Engert im Historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses die Teilnehmenden der diesjährigen Summer School der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Im Anschluss an den Empfang fand eine Stadtführung statt.

Bei den insgesamt 44 Gästen aus 15 verschiedenen Nationen handelte es sich um Studierende der Germanistik und der Gesellschaftswissenschaften und um Interessierte, die die deutsche Sprache und Kultur erlernen möchten.

Hauptbestandteil des Sommerkurses (16. Juli bis 5. August 2023) waren vor allem die Sprachkurse auf verschiedenen Niveaustufen. Ziel des Exkursionstages in Ingolstadt war es, das Oberzentrum der Region, zu der die Katholische Universität gehört, in seiner Geschichte und gegenwärtigen Bedeutung kennenzulernen.



Empfang im Historischen Sitzungssaal